

## Sucht und Selbsthilfe – 5. Suchtselbsthilfetag im Landtag NRW



(20.9.2014) **Ob Rauschgift, Medikamente oder Alkohol – Suchtprobleme**

**ziehen sich quer durch alle Berufe und alle sozialen Schichten. Auf das lange Zeit tabuisierte Thema „Sucht“ machte der 5. Suchtselbsthilfetag im Landtag Nordrhein-Westfalen aufmerksam.**

Etliche Selbsthilfegruppen präsentierten sich im NRW-Parlamentsgebäude und zeigten, wie vielfältig und spezialisiert die Angebote der Selbsthilfe in NRW sind.

Landtagspräsidentin Carina Gödecke konnte über 500 Gäste im Plenarsaal und auf der Besuchertribüne des Parlaments begrüßen, darunter Vertreter des Fachausschusses Sucht-Selbsthilfe sowie zahlreiche Aktive der rund 1.500 Suchtselbsthilfegruppen in NRW, in denen etwa 30.000 Menschen zusammenkommen, um über ihre Probleme und Erfahrungen zu sprechen.

Gödecke unterstrich die Bedeutung der Selbsthilfegruppen, die inzwischen ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitssystems seien und ihren Teil zum Erfolg der Therapie beitragen. In den Selbsthilfegruppen gehe es um "Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe". "Damit schaffen die Betroffenen sich selbst und ihren Mitmenschen ein Forum des gegenseitigen Vertrauens und der individuell benötigten Unterstützung", sagte die Landtagspräsidentin.

Einen besonderen Dank richtete Gödecke an die rund 6.000 Ehrenamtler, die die Arbeit der organisierten Suchtselbsthilfe stützen. Sie würden mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement helles Licht in ein dunkles Leben bringen.

[Hier gelangen Sie zur Rede der Landtagspräsidentin](#)

**Herausgeberin:** Die Präsidentin des Landtags

**Redaktion:** Hans Zinnkann, Pressesprecher; Florian Melchert, stv. Pressesprecher

Telefon: 0211/884-2850 Telefax: 0211/884-2250

E-Mail: [hans.zinnkann@landtag.nrw.de](mailto:hans.zinnkann@landtag.nrw.de)